

Nichts für Sonntagsausflug

Autovermieter bietet Panzer mit Fahrer für Events an

„Deutschlands 1. Panzervermietung“ hat ihren Sitz in Nürnberg. Das verkündet ein Aufdruck auf dem olivgrünen Thyssen-Krupp-Fahrzeug, das am Straßenrand der Fuggerstraße steht.

„Guck mal, was ist das denn?“ Manche Autofahrer halten an, steigen aus, inspizieren den auffälligen Mannschaftstransport-Panzer von allen Seiten.

Und genau darauf setzt Christoph Zitzmann vom Autoverleih gleichen Namens: „Ja, wir sind verrückt. Wir haben den einzigen Mercedes SLR weltweit im Verleih – und seit zwei Monaten eben auch den einzigen Panzer in Deutschland.“ Zitzmann will seine Firma als „anderen Autovermieter“ profilieren. Er setzt gerade auf Ferraris, Mercedes S-Klasse, Maserati, Rolls-Royce, auf einen chromglänzenden „Hummer“-US-Geländewagen.

Natürlich hat Christoph Zitzmann (CZ) auch VW oder Citroën im Angebot, insgesamt 100 Autos. Doch mit ausgefallenen Limousinen oder dem Thyssen-Krupp-Panzer, Baujahr

1993, will sich „CZ“ von anderen Verleihern abheben. Während Pkw, Cabrios und Transporter für Selbstlenker geeignet sind, wird der Mannschaftstransport-Tank nur mit einem speziell geschulten Fahrer vermietet. Doch dann sei das Gefährt „Ready to Rumble“, (auf Deutsch: fertig, um loszudonnern), wie auf der Karosserie zu lesen ist, mit Kunden und Gästen als Mitfahrer.

Über einige Fragen schweigt sich Zitzmann aus: „Anmeldung? Das ist unser Geheimnis.“ Und Spritverbrauch? „Keine Ahnung. Wir schützen einfach den Tank voll.“

Natürlich sei der Panzer nichts für den Sonntagsausflug: „Wir vermieten das Teil für Events. Inzwischen war es knapp zehn Mal im Einsatz.“ Der Preis? „Da kommt es auf den PR-Charakter an“, gibt Zitzmann das Interesse an Eigenwerbung zu.

Doch der Firmenchef nennt einen weiteren Grund für den Panzereinsatz: „Wir müssen was tun, gerade wo wir jetzt Metropolregion sind!“, stellt er Auffälligkeit gegen das in Franken weit verbreitete Understatement. HEINZ WRANESCHITZ



Mietobjekt als Werbegag — aber nur mit Fahrer.

Foto: Heinz Wraneschitz

2005. 08. 02
NN